

Bundesrat diniert weltmeisterlich

26.09.13

Der Bundeshausempfang des Swiss Teams am 12. September hatte Folgen, speziell für Restaurant-Service Weltmeisterin Noemi Kessler. Spontan wurde sie nämlich eingeladen, den Gesamtbundesrat am folgenden Tag beim Mittagessen der Militärkoch-Nationalmannschaft zu bedienen. Kaum zwei Wochen später dann war sie schon wieder im Bundeshaus als Gast in der Sendung ‚Classe Politique‘.



Zustande kam es ganz zufällig beim Fototermin im Bundesratszimmer, als Bundespräsident Ueli Maurer erzählte, dass am folgenden Tag die Militärkoch-Nationalmannschaft für den Bundesrat das olympische Menü kredenzen würde. Rico Cioccarelli, Technischer Delegierter von SwissSkills, nahm den Ball auf und warf ein, wie es denn wäre, wenn die amtierende Weltmeisterin der Servicefachleute dabei den Tischservice übernehmen würde.

Spontan lud so der Bundespräsident Noemi Kessler ein, am nächsten Tag noch einmal ins Bundeshaus zu kommen.

Seltener Anlass und Service im Eilzugstempo

Ein ganz seltener Anlass sei dies, erzählte ein Weibel Noemi Kessler, dass sich der Gesamtbundesrat die Zeit nehme, um gemeinsam das Mittagessen einzunehmen. Zeit für einen Topservice am Tisch freilich hatte Noemi Kessler nicht wirklich. Es hiess, jeder schnappt sich einen Teller, rein ins Zimmer, den magistralen Gästen servieren, der Chefkoch erzählt kurz, was der Gang bietet und alle gehen gleich wieder raus. «Das war schon speziell, dass wir nur ganz kurz bei den Gästen im Raum sein durften», erzählt Noemi und ergänzt: «So bin ich mir guten Service natürlich nicht gewohnt, dafür braucht es schon etwas mehr Zeit.» Beeindruckt hat sie aber der Service, den die Weibel für die Bundesrätinnen und Bundesräte leisten. «Sie stehen tatsächlich auf Knopfdruck bereit, um ins Bundesratszimmer zu bringen, was gewünscht wird. Da gibt es sogar eine eigene Küche, in der die Weibel für das leibliche Wohl der Landesregierung sorgen.»

TV-Auftritt und bald in die Hotelfachschule

Besonders gefreut hat Noemi Kessler, dass die höchsten Politiker der Schweiz «ehrliches Interesse an unseren Leistungen zeigten und stolz auf uns sind». Noch mehr Anerkennung konnte sie kaum zwei Wochen später entgegennehmen. Sie wurde vergangene Woche ins TV-Magazin zur Herbstsession, «Classe Politique», eingeladen, wo sie kurz und sehr authentisch ihre Wahl einer Berufslehre begründete, nachdem sie den Politikern ein Getränk serviert hatte. Bundesrat Schneider-Amman liess es sich nicht nehmen und beglückwünschte sie in der Live-Sendung noch einmal vor laufender Kamera zu ihrem grossen Erfolg. Ein sehr sympathischer Auftritt und ein strahlendes Aushängeschild für die duale Berufsbildung.

Nach so vielen besonderen Erlebnissen wird Noemi Kessler nun Ende Oktober in Luzern die Hotelfachschule beginnen und die weiteren Bereiche der Gastronomie und Hotellerie kennenlernen. Wohin sie ihr beruflicher Weg noch führen wird, kann die 22-jährige Zürcherin noch nicht sagen. Auf jeden Fall aber wird sie weiterhin «gerne Menschen im persönlichen Kontakt etwas Gutes tun», wie sie ihren Beruf umschreibt. Dass sie das auf eine ausgesprochen sympathische Art und höchst professionell kann, hat sie in diesem Jahr eindrucksvoll bewiesen.

Auftritt Weltmeisterin Noemi Kessler in der Sendung *Classe Politique* vom 25.9.2013: [Link](#)

[zurück](#)

Impressionen



Links:

www.swiss-skills.ch/home/mikrosites/leipzig2013/events/bundeshaus.html

